



| Antrag | Datum | Nummer |
|---|------------------------------|---------|
| Öffentlich | 7. Mai 09 | 1309/09 |
| Absender SPD - Fraktion Platz der Deutschen Einheit 1 38100 Braunschweig | | |
| Adressat Oberbürgermeister Dr. Hoffmann Platz der Deutschen Einheit 1 38100 Braunschweig | | |
| Gremium Rat | Sitzungstermin 20. Mai 09 | |
| Betreff Ausbauplan zur Verbesserung der Infrastruktur Braunschweigs durch konsequenten Ausbau von Hochgeschwindigkeitsdatennetzen | | |

Der Rat der Stadt möge beschließen:

„Als Infrastrukturmaßnahme zur Stärkung und zum Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit von Wissenschaft, Forschung, Industrie, Handwerk, Handel und Freiberuflern sollen bei allen Bauprojekten im öffentlichen Straßenraum und im Bereich von Arbeiten an Leitungssystemen der Stadt die Voraussetzungen zur wirklich flächendeckenden Verbreitung von echten Hochgeschwindigkeitsnetzen nach internationalem Standard geschaffen werden. Dazu erstellt die Stadt einen Ausbauplan, der ständig aktualisiert wird und Ausbauprojekte priorisiert.

Wegen der besonderen Bedeutung für den Wissenschaftsstandort Braunschweig wird ein wissenschaftlicher Beirat eingesetzt, der beratende Aufgaben übernimmt und besonders auf die Zukunftssicherheit der Maßnahmen achten soll. Mitglieder des Beirates sollen in erster Linie Vertreter der wissenschaftlichen Leuchttürme Braunschweigs sein (Bundesanstalten, TU, DLR/Flughafen, Helmholtz-Institut).

Teilprojekte des Ausbauplanes sind:

1. **Wirtschaftsförderung durch Ausbau von Hochgeschwindigkeitsdatennetzen in neuen Gewerbegebieten.**

Bei allen neuen Gewerbegebieten gehört zur Grunderschließung die Bereitstellung von zukunftssicheren Hochgeschwindigkeitsdatenkabeln bzw. die Bereitstellung der geeigneten Leerrohre zum Standard.

2. **Hochgeschwindigkeitsdatennetze für Wissenschaft und Forschung in Braunschweig.**

Beim vorgesehenen Ausbau des Fernwärmenetzes im Bereich der Stadt Braunschweig wird die Verlegung von Hochgeschwindigkeitsdatenkabeln mindestens durch Einbringen von geeigneten

Leerrohren vorbereitet, so dass zu einem späteren Zeitpunkt die entsprechenden Kabel kostengünstig verlegt werden können.

3. **Hochgeschwindigkeitsdatennetze für neue Wohngebiete in Braunschweig**

bei neuen Wohngebieten wird die Verlegung von Hochgeschwindigkeitsdatenkabeln mindestens durch Einbringen von geeigneten Leerrohren vorbereitet, so dass zu einem späteren Zeitpunkt die entsprechenden Kabel kostengünstig verlegt werden können. In Braunschweig leben und arbeiten ungewöhnlich viele Menschen mit excellenter Ausbildung in den Bereichen von Wissenschaft und Forschung und in Hochtechnologiebereichen in der Wirtschaft. Um für diese Fachkräfte auch als Wohnort interessant zu sein, ist ein wichtiger Baustein die Verfügbarkeit von schnellen Datenverbindungen auch im privaten Bereich. Immer öfter wird auch von zu Hause an den Projekten gearbeitet, so dass auch dort die Möglichkeit bestehen muss, schnelle Datenverbindungen zu erhalten.

4. **Erschließung anderer Wohnbereiche**

Bei allen Baumaßnahmen in Wohngebieten, bei denen die vorbereitende Verlegung von geeigneten Leerrohren möglich ist, wird dies auch getan, damit später ohne großen Aufwand diese mit den zur schnellen Datenübertragung erforderlichen Kabeln ausgestattet werden können.

5. **Hochgeschwindigkeitsnetze für Bildungseinrichtungen**

Für Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen wird der Zugang zu schnellen Datenverbindungen im Schulalltag immer wichtiger, nicht nur in der Schule, sondern auch zu Hause beim Lernen. Auch andere Bildungseinrichtungen sollten berücksichtigt werden wie Volkshochschulen, Bibliotheken und private Bildungseinrichtungen.“

Begründung:

Laut Breitbandatlas der Bundesregierung gibt es in Braunschweig zwar theoretisch 4-6 unterschiedliche Techniken zur Breitbandversorgung, jedoch ist die Wirklichkeit weit von einer flächendeckenden und wirklich schnellen Versorgung weit entfernt. (Grund: Als Breitband wurde bis vor wenigen Wochen eine Datenübertragungsrate von mehr als 128 kbit/s definiert [jetzt 1 Mbit/s]. Nach internationalen Standards wird aber erst eine Versorgung ab 2-10 MB/s als Breitband bezeichnet.) Im wissenschaftlichen Umfeld sind heute Datenübertragungsraten von mindestens 50 Mbit/s (optimal 1 Gbit/s) notwendig. Diese sind bei entsprechender Planung problemlos realisierbar.

In der Vergangenheit hat sich der Bedarf an übertragbarer Datenmenge alle 2 Jahre verdoppelt. Dieser Trend wird anhalten. Daher ist hier vorausschauendes Handeln notwendig um für Wissenschaft, Forschung, Industrie, Handel und Handwerk wirklich gute und zukunftssichere Perspektiven bieten zu können. Ein hohes Niveau im Bereich dieser Datennetze ist ein wichtiger Wettbewerbsvorteil und Standortfaktor für Wissenschaft, Forschung, Industrie, Handwerk, Handel, Freiberuflern und Privatpersonen.

Mit dem Einbringen von Leerrohren bei allen dazu geeigneten Baumaßnahmen wird eine wichtige Voraussetzung geschaffen, um kostengünstig schnelle Datenübertragungen zu ermöglichen. Durch besondere Berücksichtigung der wissenschaftlichen Institute können Fördermittel (EU und D) akquiriert werden, die im Resultat allen Wirtschaftszweigen und Privatpersonen in Braunschweig zu Gute kommen können.

gez.

Detlef Kühn
Ratsmitglied